

Die Königin Louise.

Louise Auguste Wilhelmine Amalie war die Tochter des Herzogs Karl von Mecklenburg-Strelitz, der, da er keine Aussicht hatte, den Fürstenthron von Mecklenburg-Strelitz zu bestiegen...

Während des Feldzugs der Preußen in der Champagne hielt sich Prinzess Louise mit ihrer zwei Jahre jüngeren Schwester Friederike in Hildburghausen bei einer älteren verheirateten Schwester auf...

Am 21. December 1793 zu Berlin miteinander vermahlt, führte das königliche Ehepaar nunmehr ein Leben, wie es liebenswürdig und schöner nicht gedacht zu werden vermag...

Sein Familienleben führte Friedrich Wilhelm auch, nachdem er als der Dritte seines Namens den preussischen Königsthron bestiegen, in derselben einfachen herzbelebenden Weise fort.

Während die Königin Louise das Herz ihres Gemahls im vollsten Sinne keß, wußte sie auch gleich anmuthig dessen Fremde um ihn zu setzen und ein rührendes Zeichen ihrer liebevollen Aufmerksamkeit empfing der alte General v. Aderlig...

Am besten bedürft sich wohl der Abel der Seele und wahre Charaktergröße im Unglück und wie erhaben setzte sich die Königin Louise in dem unendlich herben Schicksal, das ihr nicht erpart blieb.

Während der Anwesenheit der Franzosen in Berlin wagten nur sehr Wenige ihre Verehrung und Anhänglichkeit für das preussische Königshaus zu bekennen. Zwei Männer verdienen hier rühmlichst erwähnt zu werden: Ein Schauspieler und ein Piarer.

Dem Könige von Preußen lag besonders daran, Magdeburg behalten zu können, aber gerade in dieser Beziehung schien Napoleon unbegabt zu sein. Da beging die Rätze des Königs die Tactlosigkeit, ihn zu bestimmen, er solle während der Friedensverhandlungen seine Gattin von Wemmel nach Tilsit kommen lassen...

Trotzdem ließ die wahrhaft christliche Fürstin nicht maßlosen Haß gegen den Eroberer ihrer Wesen befehlen. Als einst eine ihrer Sophasen bei dem Anblick von Napoleons Bildniß in ein heftiges „Pflui!“ ausbrach, sprach sie: „So, meine Liebe, werden wir nicht fertig mit unserem Schmerz.“

Es war der hehren Dürbiner leider nicht vergönnt, Preussens Erhebung zu sehen, die glorreichen Jahre 1813, 14, 15 zu erleben, ein zu rauher Sturm war über die Himmelstürze hinweggebraunt und hatte sie geküßt.

gegen 8 Uhr Abends starb die Königin Louise in Hofen-Zieritz tiefbetrauert von ihrem hohen Gemahl und ihren Kindern, aufrichtig betrauert auch von ihrem Volk, unter welchem sie wohl die schönste, jedenfalls die edelste Frau gewesen.

„Sie selbst schrieb in den Tagen der Kränkel an sich: „Wenn gleich die Nachwelt meinen Namen nicht unter dem Namen der berühmten Frauen nennen wird, so wird sie doch, wenn sie die Leben dieser Zeit erfährt, wissen, wie ich durch sie gelitten habe und sie wird sagen: Sie duldete viel und varrete aus im Dulden.“

Heil ihm! Heil Preußen! Deutschland Heil! Emil Romminger.

Deutsches Reich.

Berlin, 25. Feb. Die Ernennung des Grafen Stolberg zum deutschen Vizekanzler in Wien beschäftigt alle diplomatischen Kreise sehr ansehnlich, nicht allein deswegen, weil Fürst Bismarck mit Uebergehung der „jüngsten Diplomaten“ aus dem allerdings sehr kleinen Kreise der vornehmen Herren einen „Aien“ zur Vertretung des deutschen Reiches berufen hat.

Der Oberbürgermeister Werner in Dortmund (früher in Halberstadt) ist von der Düsseldorf'scher Stadtverordneten-Versammlung einstimmig zum ersten Bürgermeister von Düsseldorf gewählt worden.

Eingekandt.

In Teutschenthal, wo viele Arbeiterfamilien wohnen, herrschte früher beim Einlaß der notwendigen Lebensbedürfnisse viele Unbilligkeit. Endlich entschloß sich eine kleine Anzahl von Arbeiterfamilien, einen Consumverein zu gründen.

Sonntagsplauderei.

Ein neues Blatt in dem Buche der Geschichte unserer Stadt. Die Wäiter fangen an zu sparen! In der Zeitung lautet die darauf bezügliche Stelle trocken: „Beim Bau einer Mauer für die Witwe Wege 4 Nr. 1 Pf. erbaut.“

nein, ich habe jedenfalls die Vertreter der Bürgerchaft für zu materialistisch gehalten. Gut denn, ich kann auch einen geistigen Vorschlag machen: warum sollen sie nicht die Zeitung drucken? Für 6.000 Monat ist sie ihnen sicher! Wenn hätte ich entschieden die Gartenlaube vorgezogen; doch ist der großartigste Banovirtuosen in Wagner's Schwandertiteln ist ihr Credit bedeutend geschwunden.

Aber einen guten Artikel hat die Gartenlaube vor längerer Zeit doch gebracht, er trug, glaube ich, die Ueberschrift: „Amerikanische Unrechtsfreudigkeit.“ Der Verfasser wies hier nach, wie leicht es jenseits des Ozeans ist, seinen Namen der drohenden Vergeßlichkeit zu entreißen, indem man einfach eine oder mehrere Millionen Dollars zur Gründung einer Unrechtsität kauft.

thell, Verehrter, sie ist besetzt, ehe sie ausgesprochen. Oder haben Sie nicht gesehen, daß einer unserer Blattoctanten nur gereine eine Entschädigung von 30.000 Mark aus das Wuthungsgeld, das er auf den Boden hat, wo die neue Anatomie, Klinik u. i. m. hinsummen soll, verzichten will? Wozu wundern höchstens die Bergfähigkeit der Summe. Was kann nicht bei rationalem Verstand vor dem Steinhügel alles gefunden werden? Können noch Finckeln geben? Und das ist doch ein Artikel, der immerhin mit 20.000 Thlr. Reingehören recht deutlich ist.

Aber da fällt mir ein, ich wollte ja noch die Bauschickheit, die ich in der letzten Plauderei begonnen habe, zu Ende erzählen. Doch das geht heute nicht, es wird die höchste Zeit, daß ich aufhöre, denn schon seit einer halben Stunde muß meine Frau nach mir; ich soll ihr den Kohn im Keller losmachen, da sie etlicher Flaschen Wein bedarf und zu ihm auf keine andere Weise gelangen kann.

# Sechste grosse Pferde- u. Vieh-Lotterie in Quedlinburg a Harz.

1500 werthvolle Gewinne — Hauptgewinn 6000 Mark Werth.  
3 Equipagen, Pferde, Reit-, Fahr- u. Jagd-Utenstien, Kunst- und  
Wirthschafts-Gegenstände.

**== Ziehung am 30. Mai 1876. ==**

Den Verkauf der Loose haben wir unserm General-Agenten Herrn Carl Krebs in Quedlinburg  
übertragen und sind von demselben Loose à 3 Mark zu beziehen.

**== Agenten erhalten angemessenen Rabatt. ==**

Quedlinburg, im Januar 1876.

## Der Vorstand

des Vereins zur Förderung der Pferde- u. Viehzucht in den Harzlandschaften.

Obige Loose sind zu haben bei Herren: **Rudolf Mosse** (Max Kefenstein),  
**Haupt-Agentur in Halle a/S.** Ferner J. Berek & Co. in Halle a/S. Aug.  
Wilsch in Torgau. Richard Kramer in Wettin. F. H. Langenberg in Kaufstedt. Ad.  
Baldamus in Schenkb. H. Hüttenrauch in Alstedden a/S. Carl Naundorf in Strenz.  
Naundorf. H. F. Meyer in Schraplau. F. Kabitzsch in Merseburg. Carl Brandt in  
Teuschnitz. C. Apelt in Mücheln. Carl Siebig in Laucha a. L. J. A. Winter in De-  
litzsch. L. Flinker in Keuschberg. W. Friedrich in Giesleben. Willh. Loechel in Böbejün.  
Aug. Schulze in Kemberg. Friedr. Koenig in Schweiditz. Fr. R. Oehme in Dregna. Emil  
Angermann in Hohenmölsen. L. Beyth in Nordhausen. Herrn. Rabe in Merseburg. F.  
Kister Nachf. in Braunschweig.

Am 18. und 19. Mai d. J. wird zu Neubrandenburg  
der siebente große

## Zuchtmarkt für edlere Pferde

abgehalten. Gleichzeitig findet am 19. Mai eine große Verlosung von  
Equipagen, 80 Pferden und ca. 1500 werthvollen Reit-, Fahr-  
und Stall-Requisiten statt.

**Hauptgewinn:** Eine elegante Equipage mit 4 hochedlen  
Pferden im Werthe von 10,000 Reichsmark.  
**Gesamtwert der Gewinne 97,000 Reichsmark.**

**Preis des Looses 3 Reichsmark.**

Der Verkauf der Loose ist dem Herrn

**V. Siemerling in Neubrandenburg**

übertragen, wofür auch die Bedingungen für Wiederverkäufer zu erfahren sind.  
**Das Comité des Neubrandenburger Zuchtmarktes.**  
Graf Schwerin-Göhren. Pogge-Gevezin. Rath Loeper.

Die General-Agentur für die Provinz Sachsen ist, wie  
seit Jahren, den Herren **J. Berek & Comp., Halle a/S.,**  
übertragen, an welche sich Wiederverkäufer wenden wollen. [1511]

**Hypothekendarlehne,** unfändbar, mit Amortisation, ge-  
wöhnlich mit auf Gütern, ländliche, gebau-  
te und städtische Grundstücke. Gegeben wird bei Gütern  $\frac{2}{3}$ , bei Gebäuden  $\frac{1}{2}$  bis  
 $\frac{2}{3}$  der Taxe, die in der Regel von unseren Taxatoren, jedoch auf Kosten der  
Antragsteller, angefertigt wird. Auch finden industrielle Etablissements mit  
günstiger Rentabilität Berücksichtigung. [1238]

**General-Agentur für Hypothekenbanken.**

Filliale Magdeburg.

Adolf Schmid.

## Billig und praktisch als Nahrung für kleine Kinder!

Die von mir ausgeführte chemische Untersuchung von „**Timpe's**  
**Kindernahrungskrautgrün**“ ergab laut Specialanalyse, daß die sämt-  
lichen Nährstoffe und Nährsalze in einem für die Kinderrnahrung  
passenden Verhältnis vorhanden und in leicht verdaulichem Zustande.  
Es kann daher „**Timpe's** Kindernahrungskrautgrün“ als ein  
**sehr rationell zusammengesehtes Kindernahrungsmittel** gewiss-  
haft empfohlen werden.

Der berechtigte chemische Sachverständige für Berlin **Dr. Ziurek,**

à Padet 20, 80 u. 160 Pf. bei den unterzeichneten Firmen:

**W. H. Schwert,** gr. Steinstraße 1. **C. Müller Nachfolger,** Leip-  
zigerstraße 106. **Reinhold & Co.,** Aug. Wöhring, Rich. Fuß,  
H. Storz in Halle a/S. **Julius Koppe** in Alstedden. **Theodor**  
**Müller** in Gommern. **Reinhold Müller** in Delitzsch. **E. Virchow** in  
Böbejün. **Heinrich Reiter** in Schafstädt. **Carl Kempe** in Thalheim.  
**Hob. Köhlich** in Jörbig.

## Populair-medicin. Werk.

Durch alle Buch-  
handlungen, oder gegen  
Einsendung von 10  
Pf. direct an **W. H. Schwert's** Verlags-  
anstalt in Göttingen ist zu beziehen:  
**Dr. A. J. S. Schwert's** „**Handbuch der**  
**Medicin**“, 2 Bände, 1875. Der in diesen Ver-  
ständnis ist. ca. 500 S. Hart.  
Wird in jedem Heftentende sehr  
bakteriologische über Gesundheits-  
Die sehr schön durch abgedruckte  
Zusammenfassungen, welche sehr  
leicht zu lesen sind, sind sehr  
zu empfehlen, sind, re-  
zensionen von mehreren gelehrten  
baber nicht vorliegt. **Herr** in seiner  
Sammlung ist. **Dr. A. J. S. Schwert's**  
Werk ist nicht nur ein  
wichtiges Originalwerk von **W. H.**  
**Swert's** Verlagsanstalt in Göttingen,  
weil es auf Wunsch auch  
eines Heftes beziehen kann  
und franco versendet.

Vorräthig in der G. Schwertsche-  
schen Buchhandlung in Halle a/S.

Ein- u. Verkauf getr. Kleidungsstücke,  
Wädel, Beize, Wäsche, ganze Waare, u. s. v.  
H. Berbig, gr. Ulrichstr. 47 (a. Döllner)

Meine so beliebt gewordene, nach allen  
Seiten immer mehr Anhang findende  
nicht durchsichtige

## Glycerinseife

empfehle namentlich bei rauher Witter-  
ung als mildeste und der Haut zuträglich-  
ste **vorzüglich anerkannte**  
**Toiletteseife**

per Stück 20 Pf., parfümirt per Stück  
30 Pfennige. [1239]

Fabrik von **H. P. Beyschlag,**  
Magdeburg.

In Halle vorräthig bei Herren  
**Emil Jahn,** gr. Märkerstraße 6.  
**E. K. Wetzel,** Reipzigerstr. 13.  
Depositive werden nicht gesucht.

Die so beliebten  
**echt Schwed. Zündhölzer**

in Schachteln von 500 Stück, sowie  
Eisenschiffen empfang und empfehle  
**Louis Voigt,** gr. Ulrichstr.

Rechnungen, Geschäftskarten,  
Wechsel, sowie alle sonstigen  
Formulare liefert elegant, schnell  
und zu jollben Preisen  
die lithographische Anstalt und  
Steindruckerei von  
**Leonhardt & Drischmann,**  
gr. Sandberg 9.

Das Waschen, Färben und Möbren-  
nisten von

## Stroh Hüten

besorgt prompt u. billigt die P. u. S. Möbren-  
waren-Fabrikung, **Clara Hudemann,**  
Halle a/S. Reipzigerstr. 22.

## Pneumatische Druck-Apparate

zum  
**Auskauf von Lagerbieren** u.  
in elegantester Ausstattung zu ein ober-  
mehreren Zapfhähnen empfiehlt zur Be-  
quemlichkeit der Herren Wirthe und zur  
Konserverung und zur Füllung des La-  
gerbieres schon zum Preis von 120 M. **Dr.**  
**C. W. Schumann** in Weiskensfeld.

## Eisenbahnschienen

zu Bauwecken in vorgeschriebenen und  
ganzen Längen bis 21', sowie

## neue Grubenschienen

in verschiedenen Profilen offerirt zu her-  
abgesetzten Preisen

## Ferdinand Korte

in Halle a/S.

## Amerikanisches Pitch oder Holz,

eine Art Kiefer, fast spintfrei, sehr  
fest, dicht und sehr affire, vorzüg-  
lich geeignet zur Dörrarbeit,  
widerstandsfähiger als Eiche,  
halten auf Lager und empfehlen (H. 5362)

## Hensel & Moller,

Solzhandlung, Königsstr. 24.

Es wird  
**zollfrei**  
geliefert.

## Jeder Gummi-Artikel

Wor-  
wende sich  
entzünden  
an die Gummifabrik  
Gummifabrik  
von **Georg Meckels,**  
Hamburg.  
NB. Jede Waage wird benannt.

## Braunseife

so genanntes **Braunseife** **Koch** und  
**Zahngelb** in jeder Haltung und  
in schöner Waare empfiehlt den Herren  
Wiederverkäufern billigt (H. 54210)  
die **Fabrik von E. Brosowsky**  
in Belgien a. d. E.

Werschen-Weiskensfelder Wre-  
schne, Ober-Röblingen Bri-  
quettes, Böhmische Salontohle,  
Zwickauer Steintohlen offerirt  
en gros & en detail

## Friedrich Flster,

Königsstraße 20a. [439]

## Wichtig für Neubauten!!!

Beste schwedische Thüren mit Futter und Bekleidung in 3, 4 und  
6 Füllungen unter Garantie.  
Zaluzienstäbe, Schmelzeisen u. c.  
Sobellretter in Kiefern- oder Tannenhölz, gepundet oder glatt-  
kantig gefugt, empfiehlt in schöner Qualität zu billigen Preisen und  
in großen Posten

## Carl Rudolph Neuhaus, Bitterfeld. Lager am Bahnhof.

Mein Hauptlager befindet sich in Wallwischhafen a/Elbe bei den  
Herren Ziegler, Uhlmann & Comp.

## Schippan, Galle & Comp.

Corbetha bei Weiskensfeld.

## Superphosphat-Fabrik

offeriren

(H 8390 b.)

## Superphosphate

aus **Mejillonesguano** und **Knochenkohle,**  
sowie daraus hergestellte

## Ammoniac-Superphosphat,

## Kali-Ammoniac-Superphosphat

unter Garantie der Gehalte, und besten Preislisten gern zu Diensten. Die Ana-  
lysen landwirthschaftlicher Versuchsstationen finden Anerkennung.

## == Düngegyps ==

78,7% schwefelsauren Kalk enthaltend, empfiehlt die Dampfgyps-  
Fabrik von **Röpert & Reichardt, Dessau.**

Beste **Böhmische Salont-, Stück- und  
Mittelkohle, Zwickauer Steinkohle, West-  
phälische Schmiedekohle, Mauerwitzer  
Knorpel- und Bitterfelder Erdkohle**  
liefern jedes Quantum stets zu billigsten Preisen

## Ed. Lincke & Söhne.

Aufträge nehmen auch für uns entgegen:  
**Herr Gustav Moritz,** gr. Steinstr. 53 u. **Herr Emil** **Abbe,** Geißstr. 21.

## Niebeck'sche Briquette-Press- kohlensteine (Herzog & Co., Tautschenthal)

empfehlen **Eulner & Lorenz,**

Bauhof 5.

Die uns von dem Spritzenfabrikant  
Herrn **F. G. Spilker** in Alstedden a/S.  
gelieferte **Feuerpistole** hat sich bis  
heute, auch bei einem Brande in Al-  
stedden, sehr gut bewährt, welches wir  
demselben zu weiterer Empfehlung gern  
bestätigen. [1754]

**Arndt-Denkmal-Loose.**

Definitive Ziehung am 28. März c.  
= Vorzüglicher Gehirns-Plan. =  
Loose à 3 Mark vorräthig in Halle a/S.  
bei **Wilhelm Bützow, G. Rühle-  
mann, A. Bleeser.** [1566]

Blögkau, den 16. Febr. 1876.  
Der Ortsvorsteher  
Keitel.

## Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition, Halle a/S., Leipzigerstrasse 102.

ältestes u. grösstes Geschäft  
dieser Branche (H. 5,152 b)

befördert täglich

Annoncen an alle Zeitungen und  
sonstigen Publikationsorgane der  
Welt, zu den Tarifpreisen der-  
selben, ertheilt Rath über zweck-  
mäßiges Inseriren, Kostenvoran-  
schläge u. versendet Zeitungs-  
verzeichnisse gratis und franco.

## Klagen

Reklamationen, Verträge, Testa-  
mente u. fertigt nach gesetzl. Vor-  
schriften, Kauf und Verkäufe in  
Haus- und Grundstücken ver-  
mittelt, und die An- und Aus-  
zahlung von Kapitalien befragt das  
Agentur- u. Commissions-Bureau  
von **A. Bleeser,** 3854  
Schmeerstraße Nr. 25, II.

## Züchtige Acquisitoren

für eine gut renommirte deutsche  
Lebens-Versicherungsgesellschaft bei hoher Provision ge-  
sucht. Gesl. Offerten unter A.  
Z. 76. in d. Exped. d. Z. erbeten.

## Lehrlinge

gegen Kostgeld, werden  
jetzt oder zu Oftern an-  
genommen bei  
**Otto Callm,**  
Maschinen-, Dampfessel-Armatur-  
Fabrik, Marienstr. 6.

## Tanz-Unterricht

nach einer leicht faßlichen Methode wird  
jeden Sonntag im Wörlenthal ge-  
richtet. Bei u. H. Sandberg

## Jahrlicher Zurn-Berein

Mittwochs u. Sonntags  
von Abends 8 Uhr an Zurnübung  
im Wörlinger Braubaus.

Der Vorstand.

## Generalversammlung.

Die Mitglieder der **II. Schuhmacher-  
Begräbnis-Gesellschaft** werden hierdurch zur  
General-Versammlung Montag, den  
28. Febr. a. c. Nachmittags 4 Uhr  
in Kohl's Restaurant, Königsstr. 6  
eingeladen.

Tages-Ordnung:  
1) Bericht der Jahresrechnung.  
2) Wahl eines Vorstehers.  
3) Ergänzung der Prüfungskommission.  
4) Besprechung über Erhebung der  
Steuern nach Markrechnung.  
Der Vorstand.